



Schwungvolle Tänze mit effektvollen Abschlussbildern waren eines der vielen Highlights der Musical-Aufführungen »Footloose« am Wochenende in der Cultura. Ein Schülermusical dieser enormen Qualität hat es in Rietberg noch nicht gegeben. Fotos: Petra Blöß

Faszination im weiten Rund

2000 Zuschauer feiern Nachwuchsdarsteller des »Footloose«-Musicals

Rietberg (pkb). Gibt es dafür treffende Worte? Was die Musical-AG der Realschule mit der Inszenierung von »Footloose« zusammen mit Ehemaligen und Freunden auf die Bühne des Rundtheaters Cultura gezaubert hat – eigentlich muss man die Aufführung gesehen haben, um Faszination und Leistung wirklich greifen zu können.

Organisator Paul-Leo Leenen hat tatsächlich geschafft, was angesichts der bereits früheren professionell anmutenden Einstudierungen und damit verbundenen Erfolge kaum mehr möglich schien: eine weitere Steigerung. Hut ab, am besten gleich mehrfach!

Woher nur mag es kommen, dass die Realschule der Emsstadt immer wieder Ausnahmetalente hervorbringt. Anna-Maria Zimmermann, der »Sonnenschein« aus DSDS, ist da nur noch eine von vielen. Mit der diesjährigen Hauptdarstellerin Hanna Hagenkort glänzte ein weiterer Rohdiamant aus dem personellen Schulfundus. Ein Rohdiamant, der

trotz Blondschopfs auch einen Dieter Bohlen sicherlich in Verzückung gebracht hätte. Charmant, kokett, temperamentvoll auf den Cultura-Brettern, hübsch sowieso, in ihrer Rolle als aufmüpfige Pfarrerstochter aufgehend und gesegnet mit einer kraftvollen Röhre, die gerade beim Song »Wer wird mein Held sein« so richtig zum Tragen kam – grandios. Nicht weniger glaubhaft: Lars Kammermöns in der Rolle des

Ren. Das war nicht mehr das Rietberger Rundtheater, das war tatsächlich Elmore City, wo Tanz und Frohsinn und allerlei jugendlicher Nonsens verboten ist. Das Feeling der Teenager brachten alle Akteure über, die Neuntklässler der Musical-AG ebenso wie die Ehemaligen und Mitglieder des Jugendchores St. Jakobus, die gerne und gleichermaßen mit Feuereifer die vielen Probenstunden im Vorfeld absolviert hatten. Unter den Ex-Realschülern: Marvin



Ren (Lars Kammermöns) und Rusty (Laura Gillich) diskutieren über die Situation - in Elmore City ist Tanz und jugendlicher Frohsinn verboten.

Niermann, Bühnenerfahrener nicht nur durch Realschulauftritte, sondern auch beispielsweise durch den Sieg im LGS-Songwettbewerb mit seiner Band, »The Squirrels«. Der jetzige Gymnasiast verkörperte den verbitterten Reverend Shaw meisterhaft.

Und dann waren da noch die vielen anderen, in weniger tragenden, aber nicht minder perfekt gespielten Figuren wie Martin Klamann als Willard, Laura Gillich als Rusty oder Nico Große-

vollmer als Chick sowie 25 weitere Mimen. »Footloose in Rietberg« wurde zu einem Gesamtkunstwerk par excellence. Schwungvolle, choreographisch ausgefeilte Tänze, Solosänge, Chorgesang, das Bühnenbild, die Kostüme, die Regie, die auf bisher nicht gesehene Weise die Möglichkeiten der Cultura durch die verschiedenen Ränge mit einbezog - und dazu eine Musical-Band unter Leitung von Martin Hell, die die jungen Akteure in Perfektion begleitete, das Lebensgefühl der Teenager in der Geschichte aus Oklahoma mit Tönen lebendig werden ließ.

Annähernd 2000 Besucher sahen an drei Abenden die aufwändige Inszenierung in einem idealen Ambiente. Sollte das angedachte Musical-Gesamtprojekt von Paul-Leo Leenen spruchreif werden, stehen sicher nicht nur potentielle Akteure Schlange, um mitmachen zu können, sondern auch Zuschauer spätestens in den ersten Minuten des Vorverkaufs für ein neues Projekt. Leenen gilt an vorderster Stelle Beifall und Respekt, dass er es immer wieder schafft, die Jugend für ehrgeizige Projekte zu begeistern und mit immer neuen Ideen das kulturelle Leben in Rietberg zu bereichern.